

NDB-Artikel

Pock (*Bock*), Georg (*Jörg*) Kaufmann, * um 1495 Heidingsfeld bei Würzburg, † 1529 „Besnaga“ (= Vijayanagara, Hauptstadt des gleichnamigen südindischen Hindureichs).

Genealogie

V N. N.;

M Veronika N. N. (⚭ 3] Fritz Kolb, Bauer u. Bürger v. H.);

Stief-B Johann Schimmel, Caspar N. N.;

Schw Christina N. N.; ledig; *illegitime* S Hans, in Nürnberg, Ludwig, in Indien;

N Stefan Göbel;

Vt Ludwig;

E Anna († nach 1569, ⚭ Jeronimus Beheim d. J., Stadtmaler in Nürnberg).

Leben

P. kam – wohl nach dem Besuch einer gemeinen Schule – um 1512 zu dem Apotheker Georg Öllinger (1487–1557) nach Nürnberg in die Ausbildung. Bald nach 1514 wechselte er in das Kontor der benachbarten Handelsgesellschaft der Hirschvogel, die auch an dem von den Portugiesen streng kontrollierten Indienhandel beteiligt waren. P. reüssierte, verließ 1517 Nürnberg und übernahm die Hirschvogel-Niederlassung in Lissabon. Schließlich wurde er mit dem Ausbau des Hirschvogelschen Indiengeschäfts vor Ort betraut, wo vor ihm Ulrich Imhof und →Lazarus Nürnberger kurzzeitig tätig gewesen waren. Dabei sollte P. laut Vertrag vorn 14.3.1520 auch das Augsburger Handelshaus Herwart vertreten. P. verließ Lissabon am 6.4.1520 mit der portugies. Indienflotte unter dem Oberbefehl Jorge de Brito und erreichte noch vor dem 22.9.1520 Cochín. Er wollte sich nicht auf die bevorzugten Umschlagplätze und Küstenorte Goa, Gochin u. a. beschränken, sondern neue Verbindungen erschließen. So gelang es ihm, in das Zentrum des Hindureiches und Edelsteinlandes Vijayanagara zu reisen und sich im Juwelen- und Perlenhandel zu etablieren. Bis zu seinem Tod vertrat P. die geschäftlichen Interessen der Hirschvogel und Herwart in Indien. Er konnte hier wohl auch sein Privatvermögen erheblich vermehren und sogar Grundbesitz erwerben, den allerdings der portugies. Kg. Manuel I. wegen Schuldforderungen an P. beschlagnahmen ließ. P.s Testament löste in Nürnberg und vor dem Reichskammergericht in Speyer einen langjährigen Rechtsstreit zwischen seinen Erben und den Hirschvogel aus. Die fehlende Endabrechnung führte zu Auseinandersetzungen zwischen Hirschvogel und Herwart.

P., ein geschickter Kaufmann, zählt zu den wenigen oberdeutschen Handelsrepräsentanten in Ostindien Anfang des 16. Jh. Von besonderer Bedeutung ist heute seine Zeitzeugenschaft. Sein erhaltener Briefwechsel mit →Michael (IV.) Behaim (1459–1519) liefert wertvolle Beschreibungen des wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Lebens in Lissabon und Indien.

Literatur

F. W. Ghillany, *Gesch. d. Seefahrers Rr. Martin Behaim*, 1853 (teilw. Ed. d. Briefe P.s);

H. Kömmerling-Fitzler, *Der Nürnberger Kaufm. G. P. († 1528/9) in Portugies.-Indien u. im Edelsteinland Vijayanagara*, in: *Mitt. d. Ver. f. Gesch. d. Stadt Nürnberg* 55, 1967/68, S. 137-84 (mit Ed. d. Briefes aus Cochin);

Ch. Schaper, *Die Hirschvogel v. Nürnberg u. ihre Faktoren in Lissabon u. Sevilla*, in: H. Kellenbenz (Hg.), *Fremde Kaufleute auf d. Iber. Halbinsel*, 1970, S. 176-96;

dies., *Die Hirschvogel v. Nürnberg u. ihr Handelshaus*, 1973;

H. Kellenbenz, *Neues z. oberdt. Ostindienhandel, insbes. d. Herwart in d. 1. Hälfte d. 16. Jh.*, in: *Forsch. z. schwäb. Gesch.* 1991, S. 81-98. |

Quellen

Qu Bayer. HStA, RKG, Nr. 6747 (Erbangelegenheit); Stadtarchiv Nürnberg, Behaim-Archiv, Nr. 582 (Briefwechsel), LL 43 (Erbangelegenheit), LL 45 (Dienstvertrag); Stadtarchiv Augsburg, Kaufmannschaft u. Handel, Akten, Nr. 24/11 (Beziehung P./Hirschvogel-Herwart).

Autor

Reinhard Jakob

Empfohlene Zitierweise

, „Pock, Georg“, in: *Neue Deutsche Biographie* 20 (2001), S. 554-555 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
